



Karies

Es ist ganz natürlich, dass in der Mundhöhle Bakterien vorhanden sind, die bei der Nahrungsaufnahme den Verdauungsvorgang einleiten. Allerdings bauen diese Bakterien Kohlenhydrate aus der Nahrung zu Säure ab, die den Zahnschmelz auflöst und Karies verursacht.

Mit einfachen Verhaltensregeln lässt sich diese Kariesbildung verhindern.

Ernährungsgewohnheiten

Reinigung, regelmäßiger Zahnarztbesuch

- Bakterienübertragung durch die Eltern – hier können Sie mit bewusster Mundhygiene ein gutes Beispiel geben.
- Die Speichelzusammensetzung – sie kann durch das Vorsorgeprogramm günstig beeinflusst werden.

Zahneigenschaften können Karies begünstigen

Neben der Mundhygiene und Ernährungsgewohnheiten gibt es noch weitere Aspekte, die eine Kariesbildung begünstigen, und die durch den Zahnarzt behandelt werden sollten:

- Eine unregelmäßige Zahnform – sie kann durch Versiegelung verändert werden.
- Eine ungünstige Zahnstellung – sie ist durch Zahnregulierung korrigierbar.
- Eine geschwächte Zahnschmelzsubstanz – sie kann durch Fluoridgabe gehärtet werden.

Kinder mit erhöhter Neigung zu Karies

In Deutschland weisen ca. 30% der Kinder eine erhöhte Neigung zu Karies auf. Mit der nötigen Disziplin und sehr einfachen Maßnahmen können auch diese Kinder innerhalb von etwa zwei Jahren risikofrei werden, indem die Karies verursachenden Bakterien reduziert werden:

- Eine optimale Zahnputztechnik
- Härtung des Zahnschmelzes durch Fluoride
- Verbesserte Speichelzusammensetzung durch bewusste Ernährung
- Versiegelung
- Gebissanierung
- Eine antiseptische Behandlung (bei Bedarf)

Zwischenraumkaries

Ein erhöhtes Risiko für Kariesbildung in den Zahnzwischenräumen besteht bei eng stehenden Zähnen. Die Zahnbürste und der Blick des Zahnarztes können diese Räume nicht erreichen, deshalb ist bei Verdacht eine Röntgenuntersuchung angezeigt. Nur so kann eine Zwischenraumkaries frühzeitig erkannt werden.

Die regelmäßige Kontrolle durch den Kinderzahnarzt sollte dabei unbedingt eingehalten werden, da der Milchzahnschmelz dünner als der des bleibenden Zahnes ist. Dadurch kann eine Karies den Nerv des Zahnes schneller infizieren. Daher ist es bei Milchzähnen besonders wichtig, eine Karies zu erkennen, bevor sie für das Auge sichtbar ist. Um einer Zwischenraumkaries vorzubeugen, ist die tägliche Reinigung mit Zahnseide und eine regelmäßige Fluoridierung der Zähne unverzichtbar.